

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden**

**Rittmeyer, Johann**

**Lüneburg, 1747**

**VD18 12976628**

Frommer Herten Morgen- und Abendsegen. Sammt alltägigen hertzlichen  
Seuffzern und Gebetern zu Gott.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18034**

Frommer, Herzen  
Morgen- und Abend-  
Segen.

Sammt alltägigen herkli-  
chen Seuffzern und Gebe-  
tern zu Gott.

Vorbereitungs-Seuff-  
zer / wenn man beten  
will.

**G**OTT! höre mein  
Wort / mercke auff  
meine Rede / vernim  
mein Schreyen / mein Kö-  
nig und mein Gott! denn  
ich will für dir beten.

Herr! frühe wollest du  
meine Stimme hören / frühe  
will ich mich zu dir schicken /  
und darauff mercken.

Ach Herr! mein Herz  
hält dir für dein Wort / ihr  
sollet

sollet mein Antlitz suchen/  
 darum suche ich auch / HErr!  
 dein Antlitz. Ach HErr! ver-  
 birge doch dein Antlitz nicht  
 für mir. Werstosß nicht im  
 Zorn mich / deinen Knecht/  
 denn du bist ja meine Hülf-  
 fe / darum verlaß mich nicht /  
 und thue nicht von mir dei-  
 ne Hand ab / GOTT! mein  
 Heil.

Höre mich / HErr! und  
 errette mich / um deiner  
 theuren Zusage / und um  
 deines Namens Ehre wil-  
 len. Amen!

Nach dem Propheten  
 David soll man täglich zu  
 Gott seuffzen:

**H** HErr GOTT! laß  
 mich frühe hören dei-  
 ne

ne Gnade / denn ich hoff  
auff dich.

Thue mir kund den Weg  
darauff ich gehen soll.

Lehre mich thun nach dei-  
nem Wolgefallen / denn du  
bist mein Gott.

Deffne mir die Augen/  
daß ich sehe die Wunder in  
deinem Gesetze / laß mich  
nicht fehlen deiner Gebote/  
leite mich nach deinem Rath.

Laß meinen Gang gewiß  
seyn in deinem Wort / und  
laß kein Unrecht über mich  
herrschen.

Weise mir / Herr! deinen  
Weg / daß ich wandele in dei-  
ner Wahrheit / erhalte mein  
Herz bey dem Einigen / daß  
ich deinen Namen fürchte.

Herr! zeige mir deine We-  
ge/

Jesus bringet das Creutz ins Hertz.

Offenb. Joh. III. v. 19.  
Welche ich lieb habe die  
straffe und büchtige  
ich.



Ich will so lang ich lebe noch  
Das Creutz dir frolich tragen nach  
mein Gott mach mich dazubereit  
Es dient dem besten allezeit



ge / und lehre mich deine  
 Steige / leite mich in deiner  
 Wahrheit / und lehre mich /  
 denn du bist der GOTT / der  
 mir hilfft / täglich harre ich  
 dein.

O GOTT! dein guter  
 Geist führe mich auff ebener  
 Bahn / hilff mir durch  
 deine Güte.

## Scorgen = Segen am Sonntage.

(An welchem GOTT der Allmächtige die edle Creatur / das Licht / geschaffen / und mein Heiland Iesus Christus um meiner Gerechtigkeit willen vom Tode auffstanden.)

Das walte GOTT / Vater / Sohn / und heiliger Geist. Amen!

Die Seele Christi heilige mich / der Leichnam Christi  
 U erhalte

erhalte mich / das Blut Christi träncke mich / das Wasser / das auß seiner Seiten flos / wasche mich. O güti-  
ger Iesu / erhöre mich / in  
deine heilige Wunden ver-  
birge mich / in der Stunde  
meines Todes begnade  
mich / und setze mich zu dir  
auff daß ich sammt deinen  
heiligen Engeln und Auser-  
wählten dich loben möge  
ewiglich. Amen!

**H**ERR GOTT / himmlischer  
Vater! ich dancke dir von  
Grund meines Herzens / für  
alle deine Gnade und Wohltha-  
ten / an mich unwürdigen Men-  
schen gewendet / daß du mich  
und die ganze Welt also geliebet  
hast / und uns deinen eingebore-  
nen Sohn gegeben / auff daß alle  
die an ihn gläuben / nicht sol-  
len verlohren werden / sondern  
das ewige Leben haben. Betheu-  
rest es auch mit einem hohen  
Eide



Eide / daß du nicht Lust habest  
am Tode des Sünders / sondern  
daß er bekehret werde / und le-  
be. Ich bitte demüthiglich /  
vergib mir alle meine Sünde  
und Missethat / so vollkomin-  
lich / als es Christus mit seinem  
Leiden und Sterben verdienet  
und erworben hat. Sey mir  
ein gnädiger Gott / heut im-  
merdar und ewiglich. Gib mir  
auch den heiligen Geist / den  
Geist der Weisheit / des Rahts /  
Krafft / Trost und Stärke. Er-  
fülle mein armes sündhafftiges  
Herz mit deinem göttlichen  
Trost vom Himmel biß oben an /  
ja mit Trost vom Himmel erfül-  
le es / vermehre in mir durch dei-  
nen heiligen Geist ein rechtes  
Erkenntniß Gottes / behüte mich  
für falscher Lehre / Irrthum  
und Verführung / leite mich in  
deiner Wahrheit / und lehre mich /  
und erhalte mein Herz bey dem  
Einigen / daß ich mit allen

Christ = Gläubigen und deinen  
 Auserwählten / deinen göttli-  
 chen Namen liebe / lobe / rühme /  
 preise und ehre / dir diene und  
 dancke mit meinem ganzen Le-  
 ben. Sonderlich bitte ich auch  
 um das grosse Geheimniß von  
 unserm lieben HErrn Iesu  
 Christo / das gib mir von Tage zu  
 Tage mehr zu erkennen / schreib  
 dasselbe in mein Herz mit dem  
 Finger deines heiligen Geistes  
 mit lebendigen Buchstaben.

Hilff / lieber Vater! daß ich  
 klüglich wandele / wie einem  
 Kinde Gottes gebühret / daß ich  
 mich hüte für alle dem / dadurch  
 dein werther Name geunehret /  
 mein Gewissen beschweret / und  
 andere Leute geärgert werden  
 mögen. Für solchem Leben  
 und Wandel behüte mich / o  
 du treuer Gott! steure und  
 wehre dem Satan / dem bösen  
 Feinde / der herum gehet wie  
 ein brüllender Löwe mich zu  
 ver-

verschlingen / reiche du mir auß  
der Höhe deß Himmels deinen  
Stecken und Stab / daran ich  
mich halten / und sicherlich  
wandeln möge. Thue mich an  
mit Krafft auß der Höhe / der  
schrecklichen List und Gewalt  
deß bösen Feindes zu entgehen /  
sey du mein Wehr und Wassen /  
ihm zu widerstreben / und dage-  
gen erhalte mich in aller Gott-  
seligkeit / einen heiligen Wandel  
zu führen / deine Gnade sey mit  
mir heute und allezeit / durch  
Jesum Christum. Amen!

Diese meine Bitte wollest du  
mir / ewiger Gott! wegen mei-  
ner Sünden nicht versagen /  
sondern durch deine grosse  
Barmherzigkeit mich gnädig  
erhören. Amen! Im Namen  
Jesu Christi. Amen!

O lieber Gott und Herr! ver-  
leihe mir eine selige Stunde zu  
leben und zu sterben / durch Je-  
sum Christum / unsern Herrn.  
Amen! U 3 Mein

Mein GOTT sey mir gnädig  
 in meiner letzten Stunde / und  
 an deinem gestrengen Gerich-  
 te. O du Sohn Davids / erbar-  
 me dich mein ! und vergib mir  
 meine begangene Sünde. GOTT  
 gebe mir in seinem Namen hie  
 zeitlichen und dort ewigen Frie-  
 den. Amen ! GOTT sey uns  
 gnädig / und erbarme dich über  
 alle elende und betrühte Her-  
 ren. HERR GOTT ! bekehre die  
 Sünder / fördere die Gerechten/  
 und sey uns allen gnädig. Der  
 allmächtige Vater behüte mich  
 für allem Ubel / und gebe mir  
 seinen Segen. Amen !

HERR ! erleuchte mir meine  
 Augen / daß ich nicht im Tode  
 entschlaffe. Der gütige GOTT  
 mehre in uns den Glauben/  
 Liebe / Hoffnung. HERR JE-  
 su ! sey mein eingedenk / der du  
 herrschest in deinem Reich / und  
 verlaß mich nimmermehr. A-  
 men ! O HERR / erbarme dich  
 mein !

mein! und segne mich / erleuchte dein Angesicht über mich / und sey mir gnädig! erhalte mich durch deine göttliche Kraft und Macht. Gib mir Gnade / meine vielfältige Sünde zu erkennen / zu meiden und zu büßen / auch um deiner Liebe willen alles zu thun / zu lassen und zu leiden / ja wenn und wie du willst / auch in deiner Gnade Christlich zu sterben. Amen!

O Herr! stehe auff / und laß deine Feinde zerstreuet / und die dich hassen / für deinem Angesicht flüchtig werden. Amen!

Die Gnade Gottes des Vaters / der Friede Jesu Christi / und die Liebe des heiligen Geistes sey allezeit mit uns allen. Amen!

Gott dem Könige aller Könige / und Herrn aller Herren / dem Unvergänglichlichen / und Unsichtbahren / und allein Weisen /

U 4

sey

sey Lob / Ehr und Preis / von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

Die Gnade unsers HErrn Jesu Christi / und die Liebe Gottes / und die Gemeinschaft des heiligen Geistes / sey mit uns allen in Ewigkeit.

Der HErr behüte mich für allem Ubel / der HErr behüte meinen Leib und Seele / der HErr behüte meinen Ausgang und Eingang / von nun an bis in Ewigkeit. Amen!

(Einen andern Morgen-Segen am Sonntage zu gebrauchen / findest du oben pag. 229.)

## Abend-Segen am Sonntage.

Der Friede Gottes / welcher höher ist / denn alle Vernunft / bewahre heint diese Nacht und alle Zeit mein Leib und Seele in Christo Jesu unserm HErrn. Amen!

**G** HErr Gott / Schöpffer Himmels und der Erden / ich sage dir ewiges Lob und Dank!

Dank / durch Iesum Chris-  
stum / meinen einigen Erlöser  
und Seligmacher / daß du mich  
so gnädiglich und väterlich die-  
sen vergangenen Tag behütet  
hast für allem Schaden und  
Unfall des Leibes und der See-  
len. Dein heiliger Geist sey mit  
mir / der Stärke / bewahre und  
erhalte mich in einem festen  
Glauben an Christum / und in  
wahrer Liebe gegen meinen  
Nächsten.

Laß dir heint diese Nacht mein  
Leib und Leben / meine Seele/  
und alles / was du mir auf Gna-  
den verliehen hast / in deinen vä-  
terlichen Schutz befohlen seyn/  
verzeihe mir alle meine Sünde/  
und diß allein um Iesu Christi  
willen. Behüte auch alle mei-  
ne Verwandten / und alle / so  
mir Treue / Liebe und Freund-  
schaft erzeiget haben / diese  
künftrige Nacht.

Laß des Teufels List und Ge-  
walt /

U 5

walt/

walt / der Welt Falschheit und  
Betrug / des Fleisches Lust und  
Unreinigkeit / und alle Gefahr  
und Schaden des Leibes und  
der Seelen / nach deiner gnädi-  
gen Zusagung ferne von mir /  
und den Schutz deiner lieben  
Engel nahe bey mir seyn / laut  
deiner Verheissung; Alles was  
ihr bittet im Gebet / gläubet  
mir / so werdet ihrs empfan-  
gen: Ich gläube / HErr! unge-  
zweifelt / daß du mich als dein  
liebes Kind gnädiglich erhören /  
und heint diese Nacht und alle  
Zeit meines Lebens gnädiglich  
behüten wirst. Mir geschehe /  
HErr / nach deiner tröstlichen  
Verheissung. O lieber HErr  
Jesu Christe / bleibe bey mir /  
denn es will Abend werden / und  
der Tag dieser Welt hat sich fast  
geneiget. O lieber HErr Chri-  
ste! wecke mich auff vom Schlaff  
der Sünden / damit ich bereit  
sey / wenn du zum Gericht kom-  
mest /



mest / dich mit Freuden zu emp-  
 pfahen / und dir mit reinem  
 Herzen zu dienen / durch dein  
 Verdienst und Schmerzen/  
 Leiden und Tod / hochgelobet in  
 Ewigkeit. Amen!

Der HErr segne mich / und  
 behüte mich / der HErr erleuch-  
 te sein Angesicht über mich / und  
 sey mir gnädig / der HErr er-  
 hebe sein Angesicht auff mich /  
 und gebe mir seinen Frieden ;  
 der HErr gebe uns allen seinen  
 Frieden / Erkenntniß unserer  
 Sünde / Besserung unsers  
 sündhaftten Lebens / Bestän-  
 digkeit im rechten starken  
 Glauben an Jesum Christum /  
 und nach diesem Leben ein ewi-  
 ges Leben ; der Name des  
 HErrn sey gebenedeyet von  
 nun an bis in Ewigkeit.

GOTT sey uns gnädig und  
 barmherzig / und gebe uns sei-  
 nen göttlichen Segen ; Er lasse  
 uns sein Antlitz leuchten / daß

wir auff Erden erkennen seine Wege. Es segne uns GOTT unser GOTT / es segne uns GOTT / und gebe uns seinen Frieden von nun an bis in Ewigkeit.

Der Segen / Schutz und Heiligmachung des allmächtigen Vaters / und des Sohns / und des heiligen Geistes / komme über uns / und behüte uns für allem Ubel an Leib und Seel / und führe uns endlich in das ewige Leben. Amen!

## Scorgen - Segen am Montage.

(An welchem GOTT das Firmament und Feste des Himmels erschaffen.)

Ich befehle mich heute diesen Morgen / und alle Zeit meines Lebens / dir GOTT dem ewigen Vater / der du mich erschaffen hast / dir GOTT dem ewigen Sohn /  
der

der du mich erlöset hast / die  
**G**ott dem heiligen Geist/  
 der du mich in meiner Tauf/  
 fe geheiligt hast! **O** ewige  
 Gottheit! **O** wahrer Mensch/  
 heit! **O** heilige Dreyfaltig/  
 keit! Unzertheilte Einigkeit!  
**O** du ewige Allmächtigkeit!  
**O** du unerschöpfliche Weis/  
 heit! bereite mich heut und  
 allezeit / wie du mich haben  
 willst dort in der ewigen Sel/  
 ligkeit. Amen!

**B**armherziger / gnädiger  
**G**ott / du Vater des ewi/  
 gen Lichtes und Trostes / des  
 Güte und Treue alle Morgen  
 neu ist / dir sey Lob / Ehre und  
 Dank gesaget für das liebliche  
 Tages Licht / und daß du mich  
 in dieser finstern Nacht so gnä/  
 diglich bewahret hast / mir ei/  
 nen sanfften Schlaf und Ruhe/  
 verliehen. Laß mich nun auch  
 in deiner Gnade und Liebe/  
 Schutz und Schirm wieder

frölich auffstehen / und das liebe  
Tages-Licht nützlich und frö-  
lich gebrauchen. Für allen  
Dingen aber erleuchte mich  
mit dem ewigen Lichte / wel-  
ches ist mein HErr IEsus  
Christus / daß er in mir leuch-  
ten möge mit seiner Gnade und  
mit seinem Erkenntniß.

Bewahre in meinem Her-  
zen das Lichtlein meines Glau-  
bens / mehre dasselbe und stär-  
cke es / erwecke meine Liebe / be-  
festige die Hoffnung. Gib mir  
wahre Demuth und Sanft-  
muth / daß ich wandele in den  
Fußstapffen meines HErrn  
Iesu Christi / und laß dei-  
ne göttliche Furcht in alle  
meinem Thun für meinen Au-  
gen seyn. Treibe von mir auß  
alle geistliche Finsterniß und  
Blindheit meines Herzens.  
Behüte mich diesen Tag und  
alle Zeit für Aberglauben und  
Abgötterey / für Hoffart / für  
Lüste

Lästerung deines Namens / für  
Verachtung deines Worts / für  
Ungehorsam / für dem leidigen  
Zorn / daß die Sonne diesen Tag  
nicht möge über meinen Zorn  
untergehen.

Behüte mich für Feindschaft /  
für Haß und Meid / für Un-  
zucht / für Ungerechtigkeit für  
Falschheit und Lügen / für dem  
schädlichen Geiz / und für al-  
ler bösen Lust und Vollbrin-  
gung derselben. Erwecke in mir  
einen Hunger und Durst nach  
dir und deiner Gerechtigkeit.  
Lehre mich thun nach deinem  
Wolgefallen: Dein guter Geist  
führe mich auff ebener Bahn.  
Laß mir begeanen das Heer dei-  
ner heiligen Engel / wie dem  
Jacob / thue demselben Befehl /  
daß sie mich auff allen meinen  
Wegen behüten / mich auff den  
Händen tragen / daß ich mei-  
nen Fuß nicht an einen Stein  
stosse / daß ich stark werde auff  
Löwen

Löwen und Ottern zu gehen/  
und zu treten auff die jungen  
Löwen und Drachen.

Ich befehle dir heute meine  
Gedanken / mein Herz / Sin-  
ne / und alle meine Anschläge:  
Ich befehle dir meinen Mund  
und alle meine Worte. Ich be-  
fehle dir alle meine Wercke / daß  
sie zu deines Namens Ehre ge-  
reichen / und zu Nutz meines  
Nächsten.

Mache mich zum Gefäß  
deiner Barmherzigkeit / zum  
Werck-Zeug deiner Gnade.  
Segne alles mein Thun / laß  
meinen Beruf glücklich fort-  
gehen / und wehre allen denen/  
so ihn hindern. Behüte mich für  
Verleumdungen / und für den  
Mord-Pfeilen des Lügners.

Ich befehle dir meinen Leib  
und Seele / meine Ehre und Gut /  
laß mich deine Gnade und Gü-  
te allezeit begleiten / halte deine  
Hand über mich / ich gehe oder  
stehe /

stehe/sitze/ oder wandele / wache  
oder schlafe. Behüte mich für  
den Pfeilen / die des Tages flie-  
gen / für der Pestilenz / die im  
Finstern schleicht / für der Seu-  
che / die im Mittage verderbet.  
Segne meine Nahrung / gib  
mir was dein Wille ist zu mei-  
ner Nothdurfft. Laß mich auch  
deiner Gaben nicht mißbrau-  
chen. Behüte uns alle für  
Krieg / Hunger und Pestilenz  
und für einem bösen schnellen  
Tode. Behüte meine Seele/  
meinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Beschere mir ein seliges Ende/  
und laß mich des lieben Jüng-  
sten Tages / und der Erschei-  
nung der Herrlichkeit des  
HERRN JESU CHRISTI / mit Ver-  
langen und Freuden erwarten.

GOTT der Vater segne mich  
und behüte mich : GOTT der  
Sohn erleuchte sein Angesicht  
über mich / und sey mir gnädig:  
GOTT

Gott der heilige Geist erhebe  
sein Antlitz über mich / und gebe  
mir seinen Frieden. Amen!

## Abend-Segen am Montage.

Esai. 26.

Von Herzen begehre ich dein des  
Nachts / dazu mit meinem Geist in  
mir wache ich frühe zu dir.

Gott sey uns gnädig/  
gütig und barmherzig / und  
gebe uns seinen göttlichen  
Segen ; Er lasse uns sein  
Antlitz leuchten / und gebe  
uns allen seinen zeitlichen  
und ewigen Friede.

Barmherziger / gnädiger  
Gott und Vater! ich sa-  
ge dir Lob und Dank / daß du  
Tag und Nacht geschaffen/  
Licht und Finsterniß unter-  
schieden / den Tag zur Arbeit/  
und die Nacht zur Ruhe / auff  
daß sich Menschen und Vieh  
erqvi-



erquickten. Ich lobe und preise dich in allen deinen Wohlthaten und Wercken / daß du mich den vergangenen Tag durch deine göttliche Gnade und Schutz hast vollenden / und desselben Last und Plage überwinden und zurück legen lassen. Es ist ja genug / lieber Vater! daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe: Du hilffest immer eine Last nach der andern ablegen / bis wir endlich zur Ruhe / und an den ewigen Tag kommen / da alle Plage und Beschwerung aufhören wird.

Ich dancke dir von Herzen für alle das Gute / das ich diesen Tag von deiner Hand empfangen habe. Ach Herr! ich bin zu geringe aller deiner Barmherzigkeit / die du an mir täglich thust.

Ich dancke dir auch für die Abwendung des Bösen / so mir diesen Tag begegnen können /  
und

und daß du mich unter dem  
Schirm deß Höchsten und  
Schatten deß Allmächtigen be-  
deckt und behütet hast für al-  
lem Unglück und für schweren  
Sünden / und bitte dich her-  
lich und kindlich / vergib mir  
alle meine Sünde / die ich diesen  
Tag begangen habe / mit Ge-  
danken / Worten und Wercken.  
Viel Böses habe ich gethan / viel  
Gutes habe ich versäumet : Ach  
sey mir gnädig / mein Gott!  
sey mir gnädig.

Laß heute alle meine Sünde  
mit mir absterben / und gib mir /  
daß ich immer gottsfürch-  
ter / heiliger / frömmer und ge-  
rechter wieder auffstehe / daß  
mein Schlaff nicht ein Sün-  
den-Schlaff sey / sondern ein heil-  
liger Schlaff / daß meine Seele  
und mein Geist in mir zu dir  
wache / mit dir rede und hande-  
le.

Segne meinen Schlaff / wie  
deß

des Erz-Vaters Jacobs / da er  
 die Himmels-Leiter im Traum  
 sahe / und den Segen empfing /  
 und die heiligen Engel sahe ;  
 daß ich von dir rede / wenn ich  
 mich zu Bette lege / an dich ge-  
 dencke / wenn ich aufwache /  
 daß dein Name immer in mei-  
 nem Herzen bleibe / ich schlaffe  
 oder wache.

Gib mir / daß ich nicht er-  
 schrecke für dem Grauen des  
 Nachts ; daß ich mich nicht  
 fürchten möge für dem plözli-  
 chen Schrecken noch für den  
 Sturmwinden der Gottlosen /  
 sondern süsse schlaffe.

Behüte mich für schreckli-  
 chen Träumen / für Gespen-  
 sten und Nacht-Geistern / für  
 dem Einbruch der Feinde / für  
 Feuer und Wasser. Siehe / der  
 uns behütet / schläffet nicht /  
 siehe / der Hüter Israel schläffet  
 noch schlummert nicht.

Seh du / o Gott! mein  
 Schat-

Schatten über meiner rechten  
 Hand / daß mich des Tages die  
 Sonne nicht steche / noch der  
 Mond des Nachts. Laß deine  
 heilige Wächter mich behüten/  
 und deine Engel sich um mich  
 herlagern und mir außhelffen.  
 Dein heiliger Engel wecke mich  
 zu rechter Zeit wieder auff / wie  
 den Propheten Eltam / da er  
 schlieff unter dem Wacholder-  
 Baum / wie Petrum / da er  
 schlieff im Gefängniß zwischen  
 den Hütern. Laß mir die  
 heiligen Engel erscheinen im  
 Schlaf / wie Joseph / und den  
 Weisen auß Morgenlande / auff  
 daß ich erkenne / daß ich auch sey  
 in der Gesellschaft der heiligen  
 Engel / und wenn mein Stünd-  
 lein vorhanden ist / so verleibe  
 mir einen sanfften Schlaf und  
 eine selige Ruhe in Jesu  
 Christo meinem HErrn.

Amen!

Mor=

## Morgen = Segen am Dienstage.

(An welchem Gott / die Erde von  
dem Meer abgesondert / und mit  
Gras / Kraut und Bäumen frucht-  
bahr gemacht hat.)

Segne mich Gott der  
Vater in seinem geliebten  
Sohn Iesu Christo heute  
und allezeit / durch die Krafft  
des heiligen Geistes / und  
vergib mir alle meine Sünde  
und Missethat. Amen!

**S** H E R R / allmächtiger  
Gott! den alle Geschöpfe  
billig ehren und loben als ihren  
Werd = Meister / ich sage dir  
Lob und Danc für deine über-  
schwengliche Liebe und Barm-  
herzigkeit / daß du nach deiner  
göttlichen / unerforschlichen  
Weisheit / zur Erkenntniß dei-  
nes heiligen Namens / Himmel  
und Erden / und was darinnen  
ist / erbauet / und ihren Brauch  
durch Tag und Nacht uns zu  
erken-

erkennen gegeben hast / darum  
du denn / **H**err / schuffest das  
Licht / und nennetest es Tag/  
auff daß alle deine Wercke durch  
das grosse Licht den Tag auff  
Erden erkennen / und du war-  
haftiges ewiges Licht dadurch  
geehret und gepreiset würdest.  
So bitte ich dich nun / o **H**err!  
du wollest mich heute den Tag  
erleuchten / und meine arme  
blinde Natur und verfinstert  
Herz öffnen durch das Licht  
und Glanz deines göttlichen  
Wesens / den heiligen Geist / auff  
daß ich dieses Licht den Tag  
über in allen meinen Worten  
und Wercken / Thun und Las-  
sen also brauche / daß es zur  
höchsten Ehre / Lob und Preis  
deß wahren Lichts / daß du bist  
in die Welt zu erleuchten kom-  
men / gereichen möge. Schaffe  
auch / **H**err! daß ich von Grund  
meines Herzens mit David  
spreche: Erleuchte / **H**err! mei-  
ne

ne Augen / daß ich nicht im  
Tode entschlaffe / behüte mich  
wie einen Aug-Äpfel / beschir-  
me mich / HErr ! unter dem  
Schatten deiner Flügel / erhal-  
te / HErr / meinen Gang auff dei-  
nem Fußsteige / daß meine Tritte  
nicht gleiten / zähme / HErr /  
meine Zunge / daß meine Lippen  
nicht falsch reden / strecke auß /  
HErr ! meine Hände / und lehre  
mich streiten / meine Finger / und  
lehre mich kriegen zur Rechten  
und zur Linken / damit ich  
nicht beweget werde / zeuch  
mich an mit dem Harnisch dei-  
ner Stärke / auff daß ich beste-  
hen möge / gegen den listigen  
Anlauff des Teufels / des ge-  
waltigen Regenten der Fin-  
sterniß und des Geistes der Bos-  
heit unter dem Himmel. Um-  
gürte / HErr ! meine Lenden mit  
der Wahrheit / mein Herz und  
Brust mit dem Krebs der Ge-  
rechtigkeit / schube mich an mei-  
nen Füßen mit der Rüstung  
des

deß Evangelii von dem Frieden  
vor allen Dingen / gib mir /  
Herr / den Schild eines festen  
Glaubens / mit welchem ich  
auflöschten möge alle feurige  
Pfeile deß Bösewichts / und se-  
ze mir auff den Helm deß Heils /  
und gib mir in die Hand das  
Schwert deß Geistes / welches  
ist das Wort Gottes / darauf  
ich lerne dich / meinen höchsten  
Schatz / recht erkennen / allein  
ehren / vollkömlich lieben /  
und deine heilige Gebote emsig-  
lich betrachten / und in densel-  
ben mit höchstem Fleiß und  
heiligen Gehorsam unsträfflich  
wandeln. Nimm mich / Herr /  
mir / und gib mich dir. Gehe  
mit mir herfür in dieser irri-  
gen und schlüpfferigen Welt /  
daß ich nicht von jemand ver-  
führet werde / und von deinem  
Wort abfalle / dein vergesse /  
und in Sünden wider deinen  
Willen in unchristlichem Leben  
befunden werde / sondern behü-  
te



te mich / **H**err / heut diesen Tag /  
 und alle Zeit für Sünden / Un-  
 glauben / bösen Gedanken /  
 Worten und Wercken / und für  
 allem ärgerlichen Wandel / auff  
 daß du himmlischer Vater / in  
 und durch mich geehret / gelobet  
 und gepreiset werdest / sammt  
 deinem lieben Sohn und dem  
 heiligen Geist / in Ewigkeit.  
 Amen!

## Abend = Segen am Dienstage.

O lieber **G**ott und Vater / in dei-  
 ne Hände befehle ich meinen Geist /  
 durch **J**esum Christum meinen Hei-  
 land.

**H**err **J**esu Christe / du bist für  
 mich gestorben und auferstanden / du  
 hast mich erlöset / du getreuer **G**ott /  
 dein bin und bleibe ich heut und alle  
 zeit.

O heiliger Geist / wahrer Tröster  
 in allen Nöhten / entzünde in mir  
 wahre Erkenntniß / Trost / Glauben /  
 Liebe und Hoffnung / daß ich dir mit

frölichem Herzen Lob und Danck sage. Amen!

**M**ich gnädiger **GOTT** und **Vater**! Du bin ich einen Tag abermal näher zum Ende und Tode; dieweil nu dasselbe gewiß ist / die Stunde aber ungewiß / darzu auch der grosse Tag des **HERN** unerforschlich / du aber gleichwol geboten zu wachen / so bitte ich dich derohalben / daß du mich wollest lehren / daß ich sterben muß / auff daß ich klug werden möge / und dir lassen befohlen seyn meine Seele / Leib / Gut und Ehr / und daß ich die zeitlichen Güter so gebrauchen möge / daß ich mit den Gottlosen das ewige Leben nicht verlieren / sondern auch / daß ich unsträfflich auff den Tag der Zukunft deines Sohns erfunden werde / und der ewigen Pein entlauffen möge. Ich dancke dir aber heute diesen Abend / **HERR GOTT** himmlischer Vater / für alle  
deß

deine Wolthaten / die du mir  
häuffig erzeiget hast / von An-  
fang meines Lebens biß auff  
diese Stunde. Ich dancke dir/  
daß du mich erschaffen / und  
nach deinem Bilde formiret  
hast; ich dancke dir / daß du  
mich erlöset hast / durch das  
heilige theure Blut deines ein-  
gebohrnen Sohns; ich dan-  
cke dir / daß du mich in der hei-  
ligen Tauffe geheiliget / und  
zum Christlichen Glauben ge-  
bracht hast. Ich dancke dir  
auch / HErr! für Gesundheit/  
für Friede und Nahrung / und  
für alle Nohtdurfft deß Leibes  
und der Seelen / dir sey Lob  
und Dank in Ewigkeit. Dich  
bitte ich / mein himmlischer  
Vater / du wollest mich diese  
Nacht und alle Zeit meines Le-  
bens bewahren für allem Bö-  
sen / wir schlaffen oder wachen/  
so sind wir dein. Trage für  
mich Sorge / und laß mich  
nicht verderben. Zünde an das

Licht deines Angesichts in meinem Herzen / auff daß dein göttlich Erkenntniß durch einen rechten Glauben in mir zunehme / und ich allewege in deinem Willen gefunden werde: Tröste auch alle Francke / betrübte / angefochtene und gefangene Menschen / damit sie unter deiner Ruhthen dein väterliches Herz allezeit erkennen mögen / wehre dem rumorischen Teufel / und nach diesem Leben führe uns in deinen königlichen Pallast / so wollen wir dich mit allen Heiligen in alle Ewigkeit loben und preisen. Amen! Die Gnade / Friede und Barmherzigkeit Gottes unsers Heilandes sey mit uns allen. Amen!

## Storgen - Segen am Mittwochen.

(An welchem Gott die Sonne / Mond und Sterne erschaffen.)

Gott Vater / Sohn und  
heilig

heiliger Geist / du hochge-  
lobte heilige Dreyeinigkeit/  
sey mit mir heut und alles  
zeit. Amen!

**S** Herr himmlischer Vater  
Ewiger Gott ! gebene-  
denet sey deine göttliche Krafft  
und Allmacht : Gelobet sey  
deine grundlose Güte und  
Barmherzigkeit : Gepreiset  
sey deine ewige Weisheit und  
Warheit / daß du mich in dieser  
gefährlichen Nacht mit dei-  
ner Hand bedecket / und unter  
dem Schatten deiner Flügel  
hast sicher ruhen und schlaffen  
lassen / auch vor dem bösen  
Feind und allen seinen heimli-  
chen Listen und Tücken be-  
wahret / und ganz väterlich  
beschirmet hast. Darum lobe  
ich dich um deine Güte und um  
deine Wunder / die du an den  
Menschen-Kindern thust / und  
will dich bey der Gemeine prei-  
sen/dein Lob soll allewege in mei-  
nem Munde seyn / meine Seele  
F 4 soll

Soll allezeit dich/meinen Herrn/  
rühmen / und was in mir ist/  
deinen heiligen Namen prei-  
sen / und will nimmermehr ver-  
gessen alles / was du mir Gutes  
gethan hast. So laß nun dir  
gefallen das Lob-Dopffer auß  
meinem Munde / welches ich  
dir des Morgens frühe in Ein-  
fältigkeit meines Herzens brin-  
ge / ich ruffe aber auch zu dir  
von ganzem Gemüht / du wol-  
lest mich ferner heute diesen  
Tag bewahren für aller Ge-  
fahr Leibes und der Seelen/  
und deinen lieben Engeln über  
mir Befehl thun / daß sie mich  
behüten auß allen meinen We-  
gen. Wehre dem bösen Feind/  
und allen Mergernissen dieser  
Welt / darzu steure meinem  
Fleisch und Blut / daß ich nicht  
von ihnen überwältiget / etwa  
gröblich wider dich handele/  
und dich mit meinen Sünden  
erzürne. Regiere du mich mit  
dein

deinem heiligen Geiste / daß ich  
nichts fürnehme / thue / rede  
oder gedенcke / denn allein das/  
was dir gefällig / und zu Ehren  
deiner göttlichen Majestät ge-  
reicht. **S**iehe / mein **G**ott!  
ich übergebe und opffere dir  
mich heut ganz und gar zu ei-  
gen in deinem Willen mit Leib  
und Seel / mit allen Vermö-  
gen und Kräften innerlich  
und äußerlich / laß mich  
dein Eigenthum seyn / regiere  
du mein Herz / Seele und Ge-  
müht / daß ich nichts denn dich  
wisse und verstehe. **H**Err!  
frühe wollest du meine Stimme  
hören / frühe will ich mich zu dir  
schicken / und darauff mercken/  
frühe will ich dich loben / und deß  
Abends nicht auffhören / durch  
**J**esum Christum / unsern  
**H**Errn. Amen!

## Abend-Segen am Mittwochen.

Gottes deß ewigen Vaters Güte/  
deß Herrn Jesu Christi theures  
Blut/deß heiligen Geistes Trost und  
Muht / sey und bleibe mein ewiges  
Erbgut. Amen!

**G**roßiger Gott / barmher-  
ziger Vater / ich hebe meine  
Hände auff zu dir / wie ein Ab-  
bend-Opffer / und sage dir von  
Herzen Lob/Preis und Dank/  
daß du mich diesen Tag und  
die ganze Zeit meines Lebens/  
für allem Ubel und Unfall  
durch den Schutz deiner lieben  
Engel wider den bösen Feind  
gnädiglich beschirmet hast. Ich  
bitte dich / du wollest mir verge-  
ben alle meine Sünde / wo ich  
unrecht gethan habe / und mich  
heint diese Nacht ferner mit  
deinen heiligen Engeln um-  
geben / daß sie sich zuringst um  
mich herlagern / und eine Wa-  
gen-



genburg um mich schlagen/  
auff daß ich deß bösen Feindes  
Fallstrick und arger List ent-  
fliehen möge: Laß mich / dein  
armes Geschöpf / deiner Güte  
und Barmherzigkeit befohlen  
seyn: Schütze mich mit dei-  
nem außgestreckten Arm:  
Denn von Herzen begehre ich  
dein deß Nachts / darzu mit  
meinem Geist in mir wache ich  
allezeit zu dir. Ich harre dei-  
ner Güte / und meine Seele hof-  
fet auff dich / lebendigen Gott;  
denn du bist meine Zuflucht  
und treuer Heiland. **Sihe/**  
**Herr /** wir schlaffen oder wa-  
chen / so sind wir dein; wir le-  
ben oder sterben / so bist du je un-  
ser Gott / der uns geschaffen  
hat. Darum schreye ich zu dir/  
laß deine Gnade nicht ferne von  
mir seyn / beschirme mich mit  
deinem Schild / erhalte mich/  
daß ich geruhig lige / sanfft ein-  
schlasse / und gesund wieder er-  
wache.

wache. Decke mich in deiner  
Hütten zur bösen Zeit / verbir-  
ge mich heimlich in deinem Ge-  
zelt / und erhöhe mich auff einen  
Felsen / so werde ich mir nicht  
grauen lassen. Und ob ich schon  
wandle im finstern Thal / wer-  
de ich kein Unglück fürchten/  
denn du bist bey mir / dein Ste-  
cken und Stab trösten mich.  
So verleihe mir nu deine Gna-  
de / daß mein Leib schlaffe / die  
Seele aber allezeit zu dir wa-  
che / und daß ich dich stets in  
meinem Herzen habe / und du  
nimmermehr auß meinem Ge-  
mühte kommest / auff daß mich  
die Nacht der Sünden nicht  
überfalle. Bewahre mich für  
bösen schändlichen Träumen/  
für unruhigen Wachen und  
unnützen Sorgen / für argen  
schweren Gedancken / und für  
aller Qual. Mein Gott und  
Herr / in deinen gnädigen  
Schutz befehle ich dir mein Leib  
und

und Seele / (meine lieben Brüder und Geschwister / 2c.) und alle / die mir mit Blut-Freundschaft oder sonsten verwandt seyn. Du getreuer Gott und Vater / du hast uns gemacht / wir sind deiner Hände Werke / und Schafe deiner Weide. Breite deine Hände über uns auß / und bedecke uns in dieser Nacht mit deiner Gnade auff allen Seiten. Unterlege uns mit deiner Barmherzigkeit / daß wir an Seele und Leib bebütet werden / so wollen wir deine Güte preisen / und dein Lob verkündigen für und für /  
Amen / Amen!

## Scorgen = Segen am Donnerstage.

(An welchem Gott die Fische im Meer / und die Vögel unter dem Himmel erschaffen hat.

Die Liebe des Vaters erquicket mich.

✠ 7

DAS

Das Blut Jesu Christi/  
für meine Sünde vergossen/  
erfrische mich/

Und der hertzliche Trost  
des heiligen Geistes erfreue  
mich heut und in Ewig-  
keit

**G**ütiger / barmherziger Va-  
ter / o du grosser HErr  
und ewiger GOTT! ich bitte  
dich von ganzem Herzen / daß  
du vom Himmel herab sehen/  
und dein Angesicht zu mir keh-  
ren wollest. Barmherziger  
Vater / regiere und führe mich  
diesen Tag / auff daß ich nichts  
Ubels thue / und nicht sündige  
oder mishandele wider dich.  
Allmächtiger HErr / leite mich/  
dein armes Schäflein / in deiner  
Warheit. Bewahre mich / O  
HErr / denn ich verlasse mich  
auff dich / du bist meine einige  
Stärke / mein Fels und meine  
Burg / mein Schild und mein  
Schutz. Gerechter GOTT/  
richte

richte meinen Muht und Sinn  
dahin/ daß ich dich fürchte/ und  
dir allein diene auß Liebe von  
ganzer Seele. Mache mich  
fromm von inwendig ins Auß-  
wendige/ kehre ab von mir/ das  
nicht lauter dein ist. Sende  
mich in dich/ daß ich meinen  
Willen unter dich lasse/ denn  
meiner selbst und aller Creatu-  
ren Hülffe kan mir nicht rah-  
ten. Schaffe/ daß ich nicht  
in Sünden gerahte/ und dar-  
innen verharre. Gib/ daß an  
mir erlösche der Durst aller  
zeitlichen Dinge. Reute auß  
eigene Ehre und Nutz/ treibe  
auß Haß und Neid/ haue ab al-  
le Lust und Anhängigkeit dieser  
Welt. Sammle meine See-  
le zu dir ein/ und erhalte mich  
in einem friedlichen Gewissen.  
Lob/ Preis/ Weisheit/ Dank/  
Ehre/ Gewalt und Stärke sey  
dir Gott von Ewigkeit zu  
Ewigkeit. Und weil du uns/  
ewiger

ewiger gütiger GOTT / nicht  
 verordnest hast zum Zorn / son-  
 dern daß wir durch deine Gna-  
 de erhalten / und selig werden  
 sollen : So bitten wir dich von  
 Herzen / sey unser lieber HERR  
 und GOTT / in unserm ganzen  
 Leben / und befihl deinen heili-  
 gen Engeln / die allezeit für dei-  
 nem Angesicht stehen / daß sie  
 Sorge für uns tragen / und  
 uns bewahren an Leib und  
 Seel / für allen Listten des Teu-  
 fels / und aller bösen Geister /  
 auff daß wir an dir verharren  
 bis ans Ende / und alle unsere  
 Feinde / sichtige und unsichtige /  
 an uns zu Schanden werden /  
 durch deinen geliebten Sohn /  
 Iesum Christum / unsern  
 HERRN. Amen!

## Abend-Segen am Donnerstage.

HERR GOTT himmlischer  
 Vater!

Vater / erbarme dich heint  
diese Nacht und allezeit über  
mich / deinen Diener / der lei-  
der in Sünden empfangen  
und geböhren ist. **H**err  
**J**esu Christe / sihe gnädig-  
lich an deinen Diener / den  
du mit deinem theuren Blut  
erlöset hast. **H**err **G**ott  
heiliger Geist / erquickē mei-  
ne Seele und Hertz mit dem  
Fener deiner Liebe / Gnade  
und Wahrheit. Amen!

**H**err / heiliger Vater / all-  
mächtiger ewiger **G**ott!  
gleich wie ich diesen Tag mit  
Dancken / Beichten und Be-  
ten angefangen habe / also will  
ich auch diesen Tag mit Dan-  
cken / Beichten und Beten voll-  
enden. Und sage dir Lob/  
Preis / Ehre und Dank / daß  
du mich erschaffen / erlöset / ge-  
heiliget / erleuchtet / getröstet/  
und sonsten allerley unermäßli-  
che Wolthaten erzeiget hast.  
Man

Mancher ist diesen Tag mit  
grossem Elend und Betrübniß  
heimgesuchet worden / mich  
hast du auß lauter Gnade und  
Barmherzigkeit für allem  
Ubel behütet. Mancher hat  
heute in grossen Unfriede und  
Kummer leben müssen / mir  
hast du Friede und Ruhe / auch  
das liebe tägliche Brot auß  
Gnaden bescheret. Mancher  
ist verblindet / verlähmet / oder  
sonst in andere Schaden gerahten  
/ zu mir hast du außgestre-  
cket deine Gnaden Hand. Man-  
cher hat sein Haus durchs Feu-  
er verlohren / mich hast du /  
Herr / für solchem und andern  
Unfall bewahret / dafür dancke  
ich deiner Majestät. Ehre sey  
dir / O GOTT in der Höhe / denn  
alle meine Nahrung / Kleidung /  
Speis / Tranck und Wolsahrt /  
und was ich um und an weiß /  
das habe ich alles auß deiner  
lautern Gnade empfangen.  
Bitte



Bitte demnach/ du wollest deine  
grundlose Güte / deinen Segen/  
deinen Geist und Gnade von mir  
nimmermehr abwenden / son-  
derlich diese Nacht / da sich mein  
Leib zur Ruhe geleet / und ich  
mein und deß Meinen selber  
nicht pflegen kan. Sey du/ lie-  
ber Vater im Himmel / mein  
Pfleger und Schutz-Herr / le-  
ge die Wache deiner heiligen  
Engel an über meinen Leib/  
Seele / und alles was du mir  
vertrauet hast / auff daß weder  
der Teufel noch böse Menschen  
und alle deren Anhang mir  
nicht schade. Behüte mich für  
der ewigen Finsterniß und  
Nacht der Verdammten und  
Gottlosen / und ob mein Leib  
schläffet und ruhet / so laß / O  
Herr Gott ! mein Herz und  
Seele in und mit dir wachen/  
nim deß einigen Mittlers Jesu  
Christi deines Sohns willen.  
Amen!

Morgen-

# Scorgen - Segen am Freytage.

(An welchem Got die Thiere/  
Gewürm und Menschen erschaffen/  
und an welchem mein Herr Iesus  
am Stamm des Creuzes für meine  
Sünde gestorben ist.

Nu stehe ich auff in Got-  
tes Namen / in diesen ange-  
henden Tage. O Herr Ie-  
su / dein bitter Leiden und  
Sterben sey mein Stecken  
und Stab! O lieber Herr  
Iesu / dein heiliges Blut/  
und deine allerheiligsten  
fünsf Wunden behüten mei-  
nen Leib und Seel heut und  
zu allen Stunden! Hilf/  
das die höllischen Feinde/  
die du selber überwunden  
hast / heut und allezeit müs-  
sen gefangen und gebunden  
seyn/das sie gar keine Macht  
wider mich finden mögen.

Barm-

**B**armherziger **GOTT** und  
Vater! Ich bin eben izt  
am Freytag auß meinem Bet-  
te durch deine Gnade auffge-  
standen / ach verzeihe mir alle  
meine Sünden / und laß mich  
diesen und hinfort alle Tage  
frey und ohne Sünde leben.  
Du hast mich ja zur Freyheit  
beruffen / ach! so hilff mir / daß  
ich in der Freyheit leben / und  
nimmermehr meinen Sünden/  
sondern dir ohne Sünde dienen  
möge. Dein lieber Sohn Chri-  
stus hat mich selber frey gema-  
chet / und mir mit seinem Blut  
und Tod die Freyheit erwor-  
ben. O hilff / daß ich bestehen  
möge in der Freyheit / damit  
mich Christus befreyet hat.  
Ach **HERR JESU** / du getreuer  
Heiland / diß ist der Freytag / an  
welchem du mich mit deinem  
Blut und Tod frey gemachet  
hast / daß nunmehr keine Sün-  
de / kein Teufel / kein Tod / keine  
Hölle

Hölle noch Verdammniß in  
 Ewigkeit einen Zuspruch  
 mir haben werden. O verlei-  
 he / daß ich dieses Frentags  
 nicht vergesse / sondern mich  
 deiner daran aufgestandenen  
 Marter fleißig und stetig erin-  
 nere / und der so theuer erwor-  
 benen Freyheit und Seligkeit  
 mich freue / und wenn mein  
 Dienst dermaleins auff Erden  
 auffhören und ein Ende neh-  
 men soll / so führe du / O Herr /  
 mich in das Reich der ewigen  
 Freyheit / da will ich dir denn  
 mit willigem Herzen dienen /  
 und mit frölichem Munde dich  
 loben in alle Ewigkeit. Amen!

### Abend - Segen am Frentage.

O du Seligmacher Jesu  
 Christe / mache du mich sel-  
 lig / der du mich geschaffen  
 und erlöset hast / durch dein  
 Creuz und dein eigen Blut.  
 O un-

O unser GOTT / Komme mir  
 zu Hülffe heint und allezeit.  
 O heiliger GOTT / O heiliger  
 ger starcker GOTT / O un-  
 sterblicher GOTT / erbarme  
 dich über mich armen Sün-  
 der / und bewahre meinen  
 Leib und Seele von nun an  
 bis in Ewigkeit / und zum  
 ewigen Leben. Amen!

**S** Lieber GOTT! dieser  
 Frentag ist wieder dahin/  
 wie der Tag/der gestern vergan-  
 gen war / aber das allgemeine  
 Elend währet noch / und das al-  
 te Unglück ist noch fürhanden.  
 Ach mache uns doch von der  
 unerträglichen Beschwerung  
 dermaleins wieder frey / und  
 ändere die beschwerliche Zeiten.  
 O Herr Jesu Christe! an  
 diesem Frentage hat all dein  
 Elend ein Ende genommen / an  
 diesem Abend ist all dein  
 Schmerz und Jammer mit  
 dir ins Grab geleget worden.  
 Ach

Nch laß doch mein Elend auch  
wieder auffhören! hilff / daß ich  
alle meine Sorge und Beküm-  
merniß iko mit mir in mein  
Bett nehme / und dieselben von  
mir ablege / darinnen sanfft  
schlasse und ruhe / morgen frö-  
lich wieder erwache / und mit  
gutem Muht wieder auffstehe/  
ohn einige Last und Beschwer-  
rung. Erlöse mich auch end-  
lich von dem Dienst dieses ver-  
gänglichen Wesens/ und bringe  
mich ins Reich deines himmli-  
schen Vaters/ da das ewige Er-  
laß-Jahr angehen / und die  
immerwährende Freylassung  
wird außgeruffen werden / da  
will ich denn in der herrlichen  
Freyheit der Kinder Gottes dir  
danken immer und ewiglich.  
Amen!

Mor

## SSorgen = Segen am Sonnabend.

(An welchem Gott geruhet von  
allen seinen Wercken / die er gemacht  
hat.

Mein Gott / der du mich  
diesen letzten Tag der Wo-  
chen anfangen lassen / woh-  
ne mir ferner in Gnaden bey /  
daß ich ihn zu deinen heiligi-  
gen Ehren / und meiner und  
des Nächsten Aufwachs  
glücklich endigen möge / um  
deines heiligen Namens  
Ehre willen. Amen!

GOTT / du heiliger und ge-  
rechter Gott! ich dancke  
dir mit Herz und Munde / und  
von ganzem Gemühte / daß du  
mich heinte diese Nacht hin-  
bringen / und also nunmehr  
auch den letzten Tag dieser  
Wochen erleben lassen. Ach  
du grundgütiger Gott! wie  
viel Menschen sind in dieser Wo-  
chen in Gefahr der Seelen ge-  
fallen /

fallen / an Ehren verletzet / mit  
Schaden des Leibes beschwe-  
ret / oder in Abnehmen ihres  
Habes und Gutes gerahen/  
aber meiner hast du gnädiglich  
geschonet / und deine hergliche  
Erbarmung über mir fort und  
fort verbleiben lassen / und siehest  
mit mir noch immer mitleidig-  
lich zu / ob ich doch endlich ernst-  
liche Busse thun / und ein recht  
gottseliges Leben nicht allein  
antreten / sondern auch fort-  
setzen / und biß an meinen Tod  
hinauß führen wolle. Ach  
GOTT! laß mich ist diesen Au-  
genblick alle Sünde verlassen/  
und durch wahre Busse dir  
treulich und festiglich zu die-  
nen einen seligen Anfang / und  
nicht ehe / denn mit dem Be-  
schluß meines Lebens ein En-  
de machen: Sey gnädig mei-  
ner Missethat / die da groß ist/  
gehe nicht ins Gericht mit dei-  
nem Knecht / denn für dir ist  
kein



kein Lebendiger gerecht / zeige  
mir deine Wege / lehre mich  
deine Steige / leite mich in deiner  
Wahrheit / und lehre mich / erhal-  
te mein Herz bey dem Einigen /  
daß ich deinen Namen fürchte /  
laß mich an nichts meine Lust  
haben / als an dir / denn du hast  
auch deine grössste Lust bey den  
Menschen-Kindern. Und dem-  
nach durch des Teufels Neid  
viel Böses in die Welt einge-  
schlichen / so behüte mich / lieber  
Gott! für Schanden und La-  
stern und für allem Unheil. Er-  
leuchte meine Augen / daß ich  
alles prüfen / das Böse meiden /  
und das Gute behalten möge.  
Herr! der du alles wirkst in  
allem / und alle Dinge trägest  
mit deinem kräftigen Wort.  
Ich befehle dir meinen Leib und  
Leben / meine Sinne / Seele  
und Verstand / mein Gut  
und mein Blut / meine Ver-  
wandte und Bekannte / meine  
Freunde / ja auch meine ärgsten  
V 2 Feinde /

Feinde / alle Obrigkeiten und  
 Unterthanen / alle Wittwen und  
 Waisen / alle Gesunde und  
 Krancke / alle Reiche und Ar-  
 me / und zufoerst deine  
 Christliche Kirchen und Ge-  
 meine / daß du dieselbige und  
 in denselbigen mich und alle  
 gläubige Christen beschirmen  
 und versorgen / regieren und  
 erhalten wollest / damit wir  
 nicht deinen Feuer = brennen-  
 den Zorn auff uns laden / son-  
 dern unter deiner Himmel-  
 breiten Gnade sicher und selig  
 wohnen und bleiben mögen/  
 und laß darneben all mein  
 Thun gedenken / zur Ehre dei-  
 nes Namens / zur Beförde-  
 rung meines Nächsten / und zu  
 meiner selbst = eigenen zeitli-  
 chen und ewigen Wolsahrt/  
 durch IEsu Christum.

Amen!

Abend

## Abend-Segen am Sonnabend.

**G**ott sey mir gnädig nach deiner  
Güte / und tilge alle meine Sünde  
nach deiner grossen Barmherzig-  
keit.

**H**err Gott Vater im Himmel/  
erbarme dich über mich!

**H**err Gott Sohn / der Welt  
Heiland/ erbarme dich über mich!

**H**err Gott heiliger Geist / er-  
barme dich über mich!

Sey mir gnädig/und hilff mir/lies-  
ber Herr Gott!

**D**u gütthätiger **GOTT!**  
Dizunder endet sich nun die-  
se Woche / und zugleich auch  
mit der einfallenden Nacht  
meine gehabte Mühe und Ar-  
beit / die ich nach Erforderung  
meines Berufs diese Woche  
getragen habe. Mit welchen  
Worten / mein Gott! soll ich  
den Tag und diese Woche be-  
schliessen / welchen Danck soll

ich dir in meinem Herzen auß-  
denken / oder mit meinem  
Munde aussprechen / daß du  
mich mit so viel Wolthaten be-  
gnadet hast? Meinem Leibe  
hast du Nahrung und Kleider  
bescheret / meiner Seelen hast  
du die himmlische Warheit zu  
erkennen gegeben / mein Gebet  
hast du gnädig angehört / und  
mich meiner Bitte so willfährig  
gewähret! / daß weder der leid-  
ge Satan / noch seine verfluch-  
te Mit-Glieder mir einigen  
Schaden haben zufügen kön-  
nen; habe ich vielleicht etwas  
gewünscht oder gebeten / das  
du mir nicht gegeben / so hast du  
vielmehr gewußt und betrach-  
tet / was mir nützlich und selig  
sey / als ich selber / und bin des-  
wegen dir so wol demühtigen  
Dank schuldig / als wenn ich  
von dir empfangen hätte / was  
ich nach meiner eigenen / wie-  
wol fleischlichen / Willkühr be-  
gehret

gehret gehabt. Sey derowegen  
gelobet / o du mein grosser Gut-  
thäter / sey gerühmet / o du mein  
mächtiger Schutz = Herr / sey  
gepreiset / o du mein liebreicher  
Vater / sey auch inbrünstig ge-  
beten / o du mein trautester Er-  
barmer / daß du mir meine  
heimliche und öffentliche Sün-  
den / so ich diese Woche und die  
ganze vorhergehende Zeit mei-  
nes Lebens beaangen habe /  
gnädiglich vergeben / in die  
Tiefe des Meers werffen / und  
derselben nimmermehr geden-  
cken wollest; gedencke aber mei-  
ner / mein Gott! nach deiner  
Barmherzigkeit / um deiner  
Güte willen; gedencke meiner /  
mein Gott im besten / um des  
grossen Gedächtnisses willen /  
daß dein Sohn Jesus Christus  
mit Aufopferung seines Lei-  
bes / und mit Vergiessung seines  
Bluts in den Tagen seines Flei-  
sches williglich gestiftet hat  
V 4 um

um desselbigen / wie auch um  
 seiner heiligen Ruhe-willen / die  
 er den lebenden Tag in der  
 Marter-Wochen nach seinem  
 schmerzlichen Leiden und blu-  
 tigen Sterben in dem Grabe ge-  
 habt hat / verleihe mir auch ei-  
 ne heilige Ruhe / darinnen der  
 Leib zwar schlaffe / aber die See-  
 le allezeit im wahren Glauben  
 zu dir wache. Erwecke mich zu  
 rechter und beqvemer Zeit / daß  
 ich die liebe Sonne wieder  
 frisch / gesund und frölich an-  
 schau / dir dancke / ehe sie auff-  
 gehet / für dich trete / wenn das  
 Licht anbricht / und dir und  
 meinem Nächsten ferner mit  
 Christlichem Eifer diene / und  
 wenn dermaleins die Sonne  
 meines Lebens untergehen  
 wird / so leuchte mir durch das  
 finstere Todesthal zum ewigen  
 Leben / um deines hochgelobten  
 göttlichen Namens Ehre wil-  
 len / Amen / in Jesu Namen  
 Amen. Amen!

Ein

Ein Christliches Gebet  
nach dem täglichen Mor-  
gen und Abend-Segen.

**A**ch du lieber Gott und  
Herr! ich lebe / aber ich  
weiß nicht wie lange; ich muß  
sterben / und weiß nicht wenn:  
Du / mein himmlischer Vater!  
weissest es. Wolan! soll dieser  
Tag / ( diese Nacht ) oder diese  
Stunde die letzte meines Le-  
bens seyn; Herr! dein Wille  
geschehe; der ja allezeit und alle-  
wege allein der beste ist; nach  
demselben deinen heiligen Wil-  
len bin ich allezeit bereit in wah-  
rem Glauben an Jesum Chri-  
stum meinen Erlöser zu leben  
und zu sterben.

Allein mein frommer Gott!  
gewehre mir nur dieser Bitte/  
daß ich nicht möge plötzlich in  
meinen Sünden sterben und  
verderben. Gib mir rechtschaf-  
fene Erkenntniß / Reue und Leid  
über meine begangene Sünde /

N 5

und

und stelle sie mir noch in diesem  
 Leben unter Augen / damit sie  
 mir hier vergeben / und nicht am  
 Jüngsten Tage zu meiner Ver-  
 dammniß vorgestellet / und zu-  
 gerechnet werden. Verleihe mir  
 so viel Zeit und Raum zur Bus-  
 se / daß ich meine Übertretung  
 recht erkenne / und bekenne / von  
 Herzen bereue / und beweine /  
 und derselben Vergebung und  
 Trost auß deinem seligmachen-  
 den Worte erlangen möge.

Ach barmherziger Vater!  
 verlaß mich ja nicht / und nimm  
 deinen heiligen Geist nicht von  
 mir. Mein Herz! und meines  
 Herzens Zuversicht ist allein zu  
 dir. Laß mich sterben / wenn es  
 dir gefällt / nur verleihe mir ein  
 vernünftiges / sanftes und seli-  
 ges Ende. Ach HERR JESU!  
 nimm meine Seele in deine  
 Hände / und laß sie dir befohlen  
 seyn. Amen! Amen!

Beschluß



Beschluß und täglicher  
Seuffzer.

**S** Mein gütiger **GOTT**  
himmlischer Vater! Dir ist  
meines Herzens Anligen besser  
bekannt als mir selber. Du bist  
ja unser **GOTT** / der uns bereitet  
hat? Unser Vater / der Tag und  
Nacht immer fort und fort  
Sorge für uns träget; der du  
nicht schläffest / sondern deine  
väterliche Augen stets auff uns  
wendest / daß auch nicht ein Här-  
lein von unserm Haupte wider  
deinen Willen fallen mag.

Ach mein **HERR** und mein  
**GOTT**! so hilff mir doch nu / wie  
du am besten weißt / wie mir zu  
helffen stehet. Du bist ja der all-  
mächtige **GOTT** / der bald Hülffe  
schaffen kan / da keine ist. Du  
kannst auß nichts etwas ma-  
chen; denn alles was du willst /  
das thust du im Himmel und  
auff Erden; und ist niemand  
der dir kan und darff widerstre-  
ben /

ben; oder der dich hindern kan  
uns zu helffen.

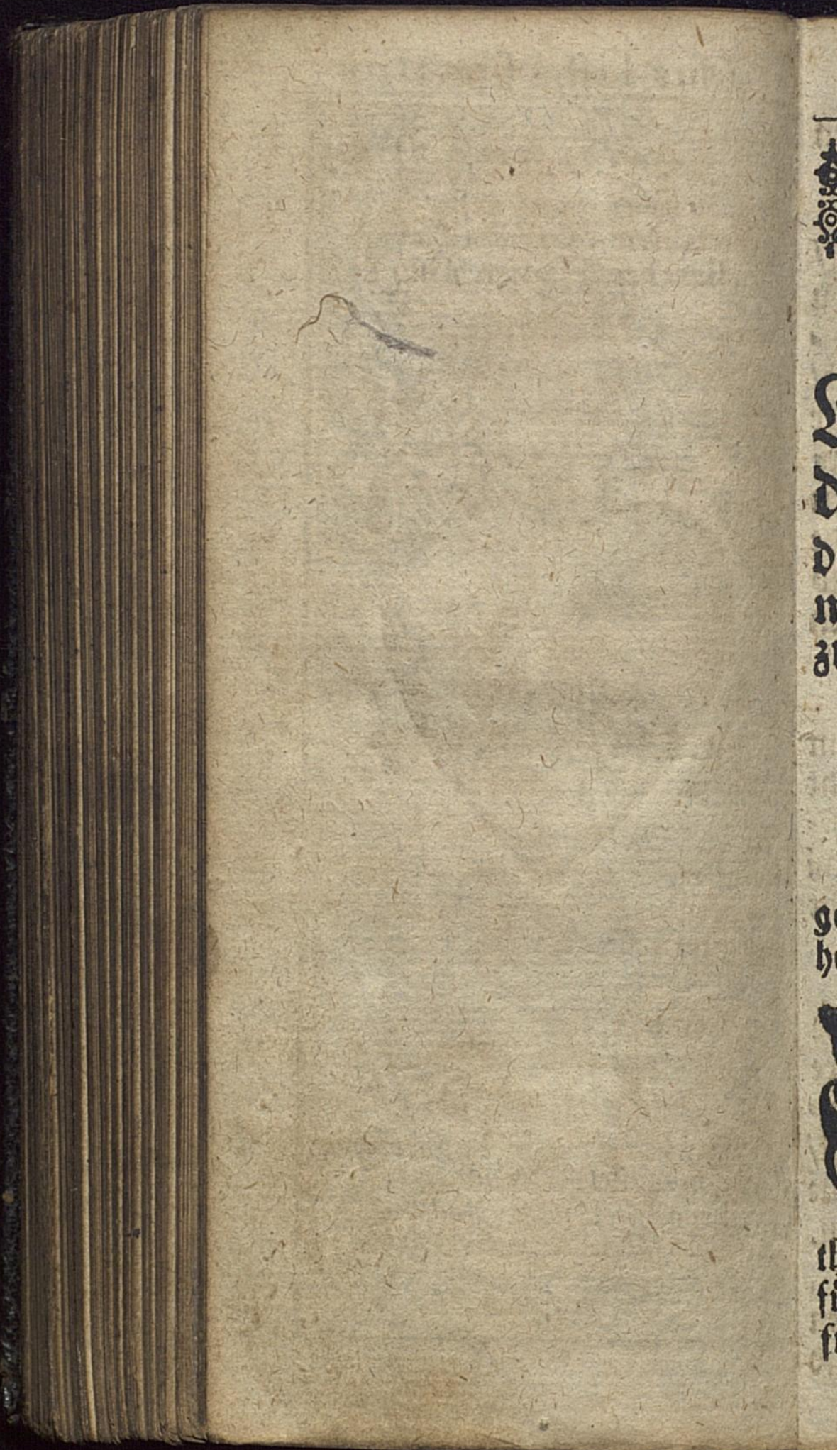
Darum / mein GOTT und  
Helffer! hilf mir um Deines  
Namens willen / wie du weißt/  
daß mirs nach deinem gnädi-  
gen Willen / muß und selig ist.  
HERR nicht mein / sondern dein  
Wille geschehe! Ich bin gewiß/  
es gehe mir / wie es wolle / wol  
oder übel / daß mir alles muß  
zum Besten gereichen.

Lebe ich / so lebe ich dein / sterbe  
ich / so bleibe ich auch dein. Nur  
allein / gib mir Geduld / dir in  
allem Creuz stille zu halten/  
und deinem Willen / der alle-  
wege der beste ist / in allem willig  
und gerne zu folgen / und unge-  
zweifelt zu gläuben / du werdest  
es mit mir so wol machen / daß  
ich mit herzlichem Seuffzen:  
Der HERR hat alles wol ge-  
machtet / dich werde loben / rüh-  
men und preisen. Hilf mir/  
mein IESU! zu der ewigen Se-  
ligkeit. Amen.

Christ.

Jesus bittet für Uns.







**Christliche  
Lebens = Regeln/  
die ein jeder Christ/  
der sich des heiligen Nacht-  
mahls würdiglich gebrauchet/  
zu sorgfältiger Fortsetzung sei-  
nes Christenthums / stets  
für Augen haben  
muß.**

Gal. 6. v. 16.

Wie viel nach dieser Regel einher-  
gehen/über die sey Friede und Barm-  
herzigkeit.



I.

Ein Lebenlang habe  
GOTT für Augen und  
im Herzen / und hüte  
dich / daß du in keine  
Sünde willigest / oder  
thust wider Gottes Gebot. Wandele  
für GOTT / wie ein gehorsames Kind  
für den Augen seines Vaters / sey  
fromm/